

Aufdeckung der allgemeinen Zusammenhänge in Natur, Gesellschaft und im menschlichen Denken, eine dialektisch-materialistische Grundorientierung des Handelns, eine revolutionäre Denkweise und materialistische Geschichtsauffassung, d. h. die **philosophische Begründung** der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse; zum **zweiten** eine allseitige Erkenntnis der die gesamte gesellschaftliche Entwicklung determinierenden Gesetze des ökonomischen Produktions- und Reproduktionsprozesses, der ökonomischen Beziehungen und Bedingungen des Kampfes, d. h. die **ökonomische Begründung** der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse.⁵

Die soziale Revolution der Arbeiterklasse zur planmäßigen Errichtung einer neuen, ausbeutungsfreien Gesellschaft brachte **drittens** das Bedürfnis nach Erkenntnis eines weiteren Komplexes von grundlegenden Zusammenhängen hervor: nach den geschichtlichen Aufgaben, Bedingungen und Gesetzen der Bewegung und Aktion der Arbeiterklasse, nach den Zielen, Etappen, Formen und Methoden, nach der Führung und Leitung ihres Befreiungskampfes, nach ständiger Verallgemeinerung der Erfahrungen dieses Kampfes. Aus diesem objektiven gesellschaftlichen Erkenntnisbedürfnis ergeben sich die spezifischen, eigenständigen Aufgaben des wissenschaftlichen Kommunismus, sein Platz im Marxismus-Leninismus und sein Verhältnis zu den beiden anderen Bestandteilen der Weltanschauung der Arbeiterklasse.

Dies zeigt sich darin, daß im Prozeß der Entstehung des Marxismus die Schaffung der materialistischen Geschichtsauffassung und der Mehrwerttheorie, „diese beiden großen Entdeckungen“ (Engels), die **entscheidenden theoretischen Voraussetzungen** für die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft, d. h. für die Entstehung des wissenschaftlichen Kommunismus bildete.⁶ Der wissenschaftliche Kommunismus ist die **gesetzmäßige, folgerichtige Fortsetzung und Vollendung** der philosophischen und ökonomischen Lehren des Marxismus, ist ihre Anwendung auf die Strategie und Taktik des Klassenkampfes der Arbeiterklasse und des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaftsformation. Die Anwendung der materialistischen Dialektik auf die Untersuchung der Gesellschaft und besonders auf die Entwicklung und den Kampf der Arbeiterklasse war und ist eine wesentliche Voraussetzung für die Aufdeckung der Gesetzmäßigkeiten dieses Kampfes und die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Politik. Ebenso unumgänglich ist für die Lösung dieser Aufgabe die Entdeckung der Bewegungsgesetze der kapitalistischen Produktionsweise und die umfassende Analyse der ökonomischen Beziehungen und Bedingungen. Beim Studium des wissenschaftlichen Kommunismus ist es deshalb erforderlich, stets die Erkenntnisse und Schlußfolgerungen der marxistisch-leninistischen Philosophie und der politischen Ökonomie zugrunde zu legen.

Die Wechselbeziehungen zwischen den Bestandteilen des Marxismus-Leninismus kommen auch darin zum Ausdruck, daß im Schaffen von Marx, Engels und Lenin die

5 Vgl. dazu die Grunderkenntnisse, die in den beiden anderen Lehrbüchern für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium enthalten sind.

6 Siehe Friedrich Engels: Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 19.